Niederschrift BAU/027/2007

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine
am 29.03.2007**

Die heutige Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Dietmar Ostermann	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Harald Hilbig	Sachkundiger Einwohner des Beirates für Men- schen mit Behinderung
--------------------	--

Vertreter:

Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner des Beirates für Men- schen mit Behinderung
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Bertram Weiß		Sachkundiger Einwohner für den Seniorenbeirat
Herr Detlef Weßling	SPD	Sachkundiger Bürger

Gäste:

Herr Dipl. Ing. Heider		Büro Hagemann und Heider
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Werner Schröer		Fachbereichsleiter
Herr Jürgen Grimberg		Produktverantwortlicher Gebäudewirtschaft
Frau Nicole Hildebrandt		Produktverantwortliche Vermes- sung/Bodenordnung
Frau Barbara Kummer		Produktmitarbeiterin Hochbau
Frau Anke Fischer		Schriftführerin

Öffentlicher Teil:**. Verpflichtung des Sachkundigen Einwohners Bertram Weiß**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Bertram Weiß als Sachkundiger Einwohner für den Seniorenbeirat verpflichtet. Herr Brauer begrüßt Herrn Weiß als Sachkundigen Einwohner und wünscht Ihm viel Erfolg für seine Arbeit.

1. Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung am 01.03.2007

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche zur Niederschrift vorge-
tragen. Diese gilt somit als genehmigt.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentli-
chen Sitzung am 01.03.2007 gefassten Beschlüsse**

Die Beschlüsse wurden bzw. werden ausgeführt.

3. Informationen

3.1. Kanalerneuer Adolfstraße

Herr Schröder verliest eine Information über die zurzeit stattfindende Kanalerneuerung an der Adolfstraße. Die Information wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

3.2. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Berufskolleges

Herr Schröder berichtet, dass auf dem Dach des Berufskollegs an der Frankenburgstraße eine Photovoltaikanlage durch einen Investor errichtet werden sollte. Herr Grimberg erläutert Einzelheiten aus dem Vertrag.

Herr Hagemeier erkundigt sich, ob das Dach der Schule nach Ablauf des Nutzungsvertrages wiederhergestellt werde.

Herr Grimberg antwortet, dass vertraglich festgelegt sein, dass am Ende der Laufzeit das Dach in den Originalzustand zu versetzen sei. (Anlage 2)

3.3. Sanierung der Kapelle Aloysiusstraße

Herr Schröder berichtet, dass auf Grund der Eingabe der Bürger von der Aloysiusstraße eine Ortsbegehung stattgefunden habe. Es wurden Schäden an der Kapelle festgestellt, die aus den Mitteln der Bauunterhaltung behoben werden sollen. Die Kosten der Maßnahme werden sich auf ca. 2.500,00 Euro belaufen. Der Vermerk hierzu werde dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

3.4. Bauzeitplanung Turnhalle Franziskusschule

Herr Schröder stellt verschiedene Bauzeitpläne für den Neubau der Turnhalle an der Franziskusschule vor.

Der Ursprünglich geplante Baubeginn wurde hierbei von September 2007 auf den 10.07.2007 vorgezogen.

Dieses war nur möglich wie die Gewerke getrennt wurden und bei der Vergabe ein Dringlichkeitsbeschluss unterstellt wurde.

Daneben wurden die Abläufe vor und nach der Submission weiter gestrafft. (Anlage 4)

3.5. Stellungnahme zum Kommentar der MZ "Immobilien werden immer billiger" vom 17.03.07

Herr Schröder verliest einen Vermerk von Frau Hildebrandt zu dem Artikel in der MZ vom 17.03.07. Anschließend stellt Frau Hildebrandt anhand einiger Powerpoint Shets den Ausschussmitgliedern die Art und Weise vor, wie man zu der Aussage „Immobilien werden immer billiger“ gekommen seien könnte. (Anlage 5)

3.6. Offenlegung personenbezogener Daten

Herr Schröder verliest ein Rundschreiben des Innenministeriums welches als Anlage 6 zur Information beigelegt wurde.

3.7. Anfragen des RM Berardis

Herr Schröder berichtet auf Grund der Anfragen von Herrn Berardis aus der letzten Bauausschusssitzung, dass der Stadt Rheine nicht bekannt sei ob Grundstücke an der Esperlohstraße verkauft werden sollen.

Weiterhin berichtet er dass die Entwicklung des Projektes „Kaserne Gellendorf“ zufrieden stellend verlaufe. Details würden in einer nächsten HFA Sitzung erläutert werden.

4. Eingaben

4.1. Eingabe der CDU-Fraktion

Herr Kohlen überreicht eine Eingabe der CDU. Die CDU-Fraktion habe sich mit den Ausbaustandards von Stadtstraßen beschäftigt und Anfragen hierzu erarbeitet.

4.2. Eingabe der SPD-Fraktion

Herr Löcken überreicht einen Antrag der SPD-Fraktion, die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbes „Bahnhofsumfeld“ in den beiden Ausschüssen Bauausschuss und Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.

5. Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung Hier: Projektarbeit des PKA Florian Mock, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Münster Vorlage: 125/07

I/A/2845

Herr Eggert erläutert näher die Projektarbeit. Lediglich 11 Fußgängerüberwege seien nachts beleuchtet. Aus den verschiedenen Untersuchungen die Herr Mock angestellt habe könne keine negative Tendenz abgeleitet werden. Es habe keine Steigerung der Verbrechensrate zurzeit der Nachtabschaltung gegeben.

Herr Berardis regt an, das Ergebnis der Projektarbeit auch in den Stadtteilbeiräten vorzustellen.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Projektarbeit zum Thema „Angstraum Stadt Rheine? – Welche Auswirkung hat die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in Rheine auf das Sicherheitsempfinden der Bürger?“, zur Kenntnis.

(Autoren: Herr Polizeikommissaranwärter Mock und Herr Prof. Dr. Frevel, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Münster)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Prüfbericht über die Standsicherheit der Dachkonstruktionen Vorlage: 153/07

I/B/0130

Herr Schröder führt kurz in die Thematik ein und gibt dann das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Heider vom Ingenieurbüro Hagemann und Heider.

Herr Heider erläutert noch mal die Gründe für diese Prüfung und verweist auf den schlimmen Dacheinsturz in Bad Reichenhall. Die Erkenntnisse aus den Untersuchungen in Bad Reichenhall flossen bei der Prüfung der Dächer in Rheine mit ein. Gravierende Mängel habe es in Rheine nicht gegeben, dennoch zeigten einige Dächer Auffälligkeiten, die behoben werden müssten.

Abschließend empfiehlt Herr Heider jährliche Kontrollen an den öffentlichen Gebäuden durchzuführen.

Herr Kohlen bedankt sich für die Ausführungen. Er fragt nach, welche Kontrollen die Hausmeister der öffentlichen Gebäude durchführten. Er bittet die Verwaltung eventuelle Schnittstellen herauszufinden und zu verbinden.

Herr Löcken verweist auf die ständigen Einsparungen auch beim Personal. Die Hausmeister seien so ausgelastet, dass zusätzliche Kontrollen nicht vorgenommen werden können, so dass es zu diesen Mängeln gekommen sei.

Herr Reiske merkt an, dass hier die Politik in die Verantwortung genommen werde. An Geld und Personal zur Instandhaltung städtischen Eigentums dürfe nicht gespart werden.

Herr Brauer erkundigt sich nach der Dienstanweisung für Hausmeister. Sei dort eindeutig geregelt, dass diese Kontrollen an den Dächern durchführen müssen.

Herr Grimberg antwortet, dass die Hausmeister in Zukunft mit einem Prüfbuch ausgestattet würden, so dass die Kontrollen protokolliert werden können. Alle Kontrollen könnten die Hausmeister aus versicherungstechnischen Gründen nicht durchführen.

Herr Schröder ergänzt, dass nur in begrenztem Umfang Mittel für die Instandhaltung zur Verfügung stünden. In Zukunft müsse stärker die Sicherheit und nicht nur die Sparsamkeit Berücksichtigung bei der Mittelfreigabe finden. Da die Hausmeister aus versicherungstechnischen Gründen nicht auf das Dach steigen dürfen, müsse für diese Kontrollen eine gesonderte Regelung getroffen werden.

Herr Berardis erkundigt sich nach dem Verfahrensablauf zur Mängelbeseitigung an den jetzt festgestellten Gebäuden.

Herr Schröder antwortet dass die Verwaltung sich um die Schadensbeseitigung kümmern werde. Eine genaue Vorgehensweise sei noch nicht festgelegt.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Vorlage und die Berichterstattung über die Untersuchung, Bewertung und Sanierung von den vorhandenen Gebäuden und Hallen, durch Herrn Dipl.-Ing. Herr Heider vom Ingenieurbüro für Statik Hagemann und Heider zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Erweiterung der Elisabeth-Hauptschule -
Entwurfsbeschreibung-
Vorlage: 157/07**

I/B/2342

Herr Schröder führt kurz in die Thematik ein und erläutert nochmals den Grund für die Planungsüberlegungen zur Erweiterung der Elisabeth-Hauptschule um eine Mensa.

Herr Kohlen weist darauf hin, dass bei den Planungen ein guter Standard gewählt werden sollte, jedoch auf jedweden Luxus zu verzichten sei. Die CDU-Fraktion werde keinen Maßnahmen mit Mehrkosten zustimmen.

Frau Kummer erläutert genauer die Planungsvorstellungen der Verwaltungen. Der Anbau sollte zum restlichen Erscheinungsbild der Schule passen. Über Preise könne sie zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussagen machen.

Herr Kohlen bittet bei den Ausschreibungen auch alternative Möglichkeiten auszuschreiben um die günstigste Variante wählen zu können.

Herr Schröder merkt an, dass bei den Ausschreibungen mittlere Standard gewählt würde.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Entwurfsbeschreibung zum Erweiterung der Elisabeth-Hauptschule um eine Mensa zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Erneuerung des Ausbaus der Straße Nadorffs Kamp im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 105, Kennwort: "Ludgeruskirche" zum Verkehrsberuhigten Bereich
I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung des Bauprogramms
Vorlage: 160/07**

I/B/2928

Herr Schröder führt aus, dass die Kanalbefahrung Undichtigkeiten am Kanalnetz Nadorffs Kamp gezeigt habe.

Herr Kohlen fragt nach ob bei einer Grabenbreite von 1,80 m für den Kanalbau eine Verteilung der Kosten zu 50/50 nötig sei. Da der Graben nur für den Kanal gemacht werde, könnten dann die Baukosten zu 100 % dem Kanalbau zugeschrieben werden ohne die Anwohner zu beteiligen. Weiterhin regt Herr Kohlen an auf den verkehrsberuhigten Bereich zu verzichten, denn in dieser Straße würden PKW-Stellplätze fehlen. Ferner bittet er aus Kostengründen auf das Grünbeet zu verzichten.

Herr Schröder sagt zu dass er die Finanzierungsfrage bezüglich des Kanalbaus prüfen lassen werde.

Herr Schröder spricht sich für den verkehrsberuhigten Bereich aus, da dieser am kostengünstigsten sei. Das Grünbeet könne durch Einplanung von PKW-Stellplätzen ersetzt werden.

Herr Reiske merkt an, dass Rheine eine Lebenswerte Stadt sein sollte und nicht eine Autogerechte Stadt.

Die CDU-Fraktion könne sich den Ausführungen von Herrn Schröder anschließen, sagt Herr Kohlen zu.

Geänderter Beschluss:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung des Bauprogramms

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt nachfolgendes Bauprogramm für den Ausbau der Straße Nadorffs Kamp:

Nadorffs Kamp (Verkehrsberuhigter Bereich)

Es ist ein Ausbau als Verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen.

- a) Befahrbarer Bereich:**
Pflasterung eines niveaugleichen Verkehrsberuhigten Bereiches innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle, bestehend aus einer ca. 7,00 m breiten Mischfläche aus grauem bzw. rotem Betonrechteckpflaster. Generell Verwendung von Betonsteinpflaster mit d= 8 cm, mit Unterbau, Bauklasse V

- b) Parken:**
Pflasterung von mindestens 2,50 m breiten Parkständen in Betonsteinpflaster anthrazit, d= 8 cm, mit Unterbau

- c) **Entwässerung:**
Straßenentwässerung über eine 30 cm breite Entwässerungsrinne in Straßenabläufe mit Anschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal
- d) **Straßenbeleuchtung:**
elektrische Straßenbeleuchtung, Rautenleuchte LSS 151-2, 2 x 11 Watt mit einer Lichtpunkthöhe von 4,00 m

Laut Beschluss wird der Punkt Begrünung durch das zusätzliche Anlegen von PKW-Stellplätzen ersetzt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Widmung von Straßen
Vorlage: 161/07

II/A/0430

Beschluss:

Folgende Straße sowie die Fuß- und Radwege werden gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. September 1995 (StrWG NW - GV NW, S. 1028, Ber. in GV NW 2003, S. 766) für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. Willers Kamp (von Franz-Tacke-Straße bis zum Wendehammer, einschließlich Stichweg bis zur Grenze des Bebauungsplanes Nr. 237)
2. Fuß- und Radwege im Baugebiet Willers Kamp:
 - a) von Willers Kamp bis zur Franz-Tacke-Straße,
 - b) von Willers Kamp bis zur Friedenstraße,
 - c) von Willers Kamp bis zur Grünanlage

Die vg. Straße und die Fuß- und Radwege erhalten die Eigenschaft von Gemeindestraßen nach § 3 Abs. 1.3 des Straßen- und Wegegesetzes. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 47 des Straßen- und Wegegesetzes die Stadt Rheine. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Widmungsverfügung. Die als Fuß- und Radwege dargestellten Flächen werden nur für den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/0490

Herr Burkhard Remke, Nadorffs Kamp 4

Herr Remke fragt nach, ob es ein Verkehrskonzept für den Bereich Nadorffs Kamp geben würde, denn den Einwohnern wären Parkplätze sehr wichtig.

Herr Schröder antwortet, dass die Verwaltung dem Wunsch der Bürger nach Parkplätzen durch den Wegfall des Grünbeetes nachgekommen sei.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Berardis fragt an, ob der Ausbau Hemelter Straße Plangemäß verlaufen würde.

Herr Berardis bittet weiterhin um Auskunft, ob der Kreisverkehr an der Surenburgstraße für Kinder sicher sei.

Herr Willems merkt an, dass sich die Anton-Führer Straße und die Riegelstraße in einem schlechten Zustand befinden würden.

Frau Overesch bittet um einen Sachstandsbericht zum Baugebiet Mesum Nord.

Herr Schröder antwortet, dass der Kanalausbau zufrieden stellend verlaufe. Auf die anderen Fragen würde er in der nächsten Bauausschusssitzung ausführlicher Berichten können.

Ende der Sitzung:

19:05 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Anke Fischer
Schriftführerin